

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences

Gesellschaft für Ichthyologie e.V. (GfI)

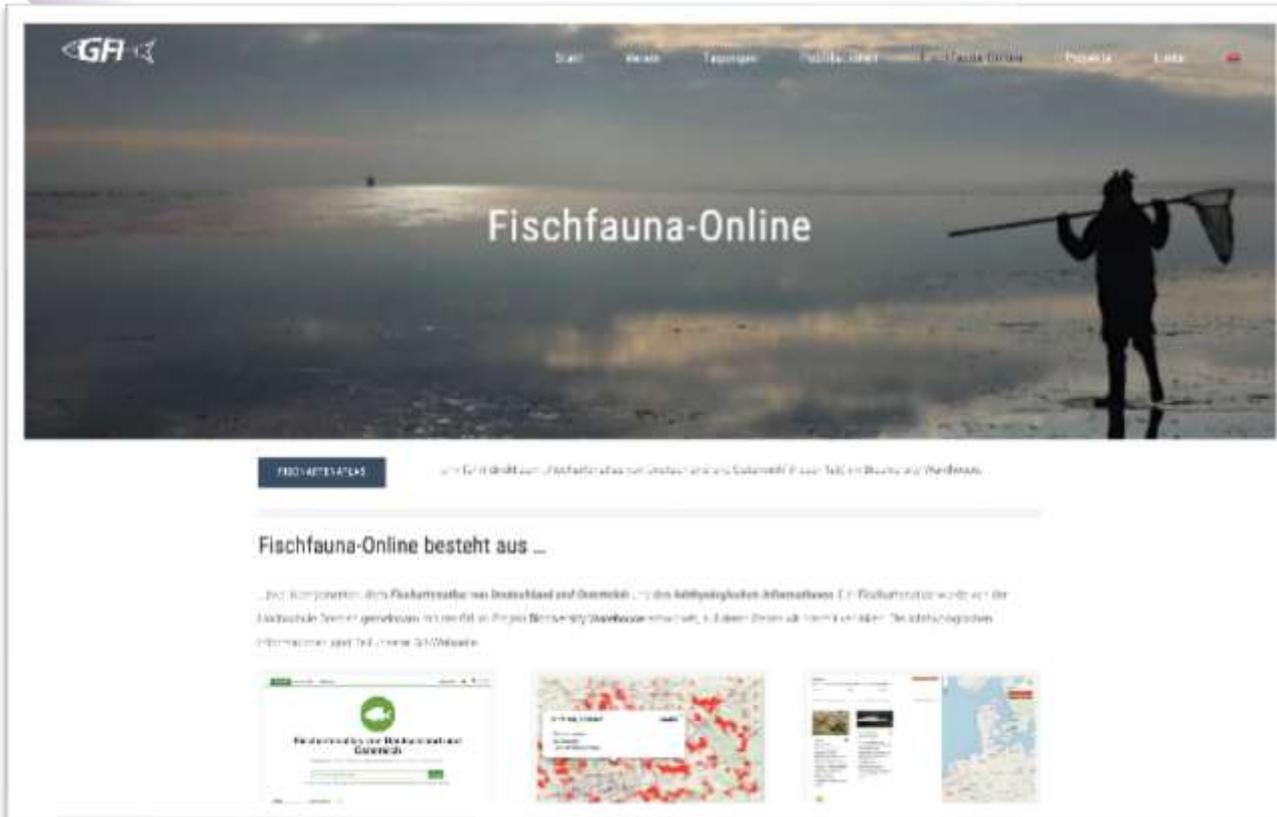


Fischartenatlas von Deutschland und Österreich

Stand und Datenlage in Deutschland

Heiko Brunken

fischfauna-online.de



Atlaskomponente

- Biodiversitätsdaten
- Artbeschreibungen mit Karten
- Hochschule Bremen
Biologie und Informatik

Ichthyologische Informationen

- Artenschutz, Fischkunde,
Methoden, *Szene*
- Zoologische Fachgesellschaft
Gfi



<https://www.ichthyologie.de/fischfauna-online/>



<https://biodiversity.hs-bremen.de/fische/#!/home>
oder www.fischfauna-onlie.de

Gesellschaft für Ichthyologie e.V.

Hochschule Bremen (Biologie/Informatik)

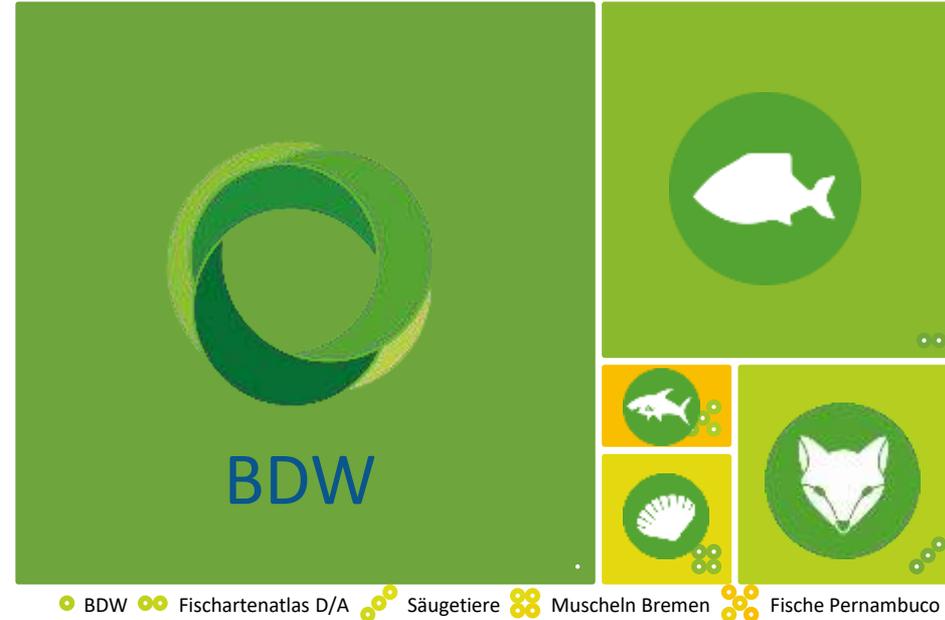


Fischartenatlas von Deutschland und Österreich

FISCHFAUNA-ONLINE, ein Projekt der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. und der Hochschule Bremen

Suchen Sie Spezies unter Angabe ihres Trivialnamens/wissenschaftlichen Namens oder biologischen Ordnung.

- In der Entwicklung (erste Ideen) seit 2003
- Online seit 2006
- Zunächst als Modul für Joomla!-CMS
- Aktuell als Eigenentwicklung der Hochschule Bremen mit Softwarearchitektur Biodiversity Warehouse (BDW)



Funktionalität - Fischartenatlas (und andere)

Artensuche

Filterauswahl:

Alle Filter zurücksetzen

Familie: **Acipenseridae**

Gewebe:

Familie:

Ordnung:

Bordort: **Trinkwasser, Aufstiegsland**Ansicht: **Kachelansicht**Spezies pro Seite: **6****Baltischer Stör***Acipenser oxyrinchus*

Der Baltische Stör kam bei uns ursprünglich in der Ostsee vor und gilt dort seit etwa 1940 als ausgestorben. Die Art kommt in einer anderen Unterart auch noch entlang der nordamerikanischen Atlantikküste vor und wird daher in anderen Quellen (z.B. Wi ...

**Europäischer Stör***Acipenser sturio*

Stör aus dem Nordseeinzugsgebiet und dem weiteren Nordatlantik (vgl. Baltischer Stör *A. oxyrinchus* aus dem Ostseegebiet). Seit Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland verschollen. Derzeit laufen Wiedereinführungsprojekte, so dass Nachweise ...

**Glattkopf***Acipenser nadvornik*

Eine Störart aus dem Donaueckbiet. Kam ehemals stromauf bis nach Österreich vor, hier vielleicht auch als rein im Fluss lebende (= potamodrome) Population. Der letzte Nachweis gelang 1936 bei Wien. Gilt heute als ausgestorben (vermutlich am Rande des ...

**Hausen***Alosa alosa***Starlet***Acipenser ruthenus*

Die kleinste der sechs heimischen Donausörarten. Länge bis etwas über 1 Meter. In der oberen und mittleren Donau Heide einer dauerhaft im Fluss lebenden (= potamodromen) Population, die möglicherweise nur durch Besatzmaßnahmen überleben kann. Beacht ...

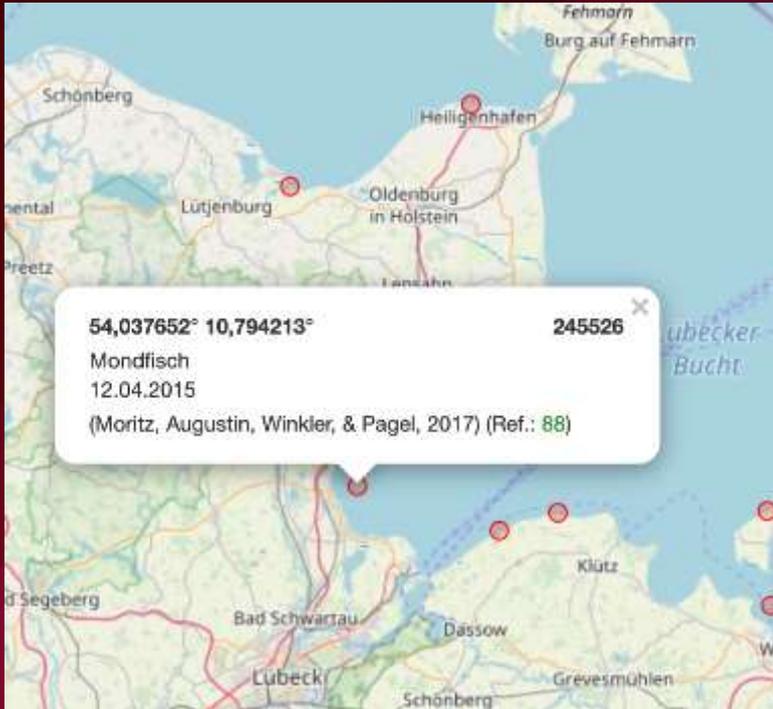
**Waxkopf***Acipenser gueldenstaedtii*

Relativ kompakt und kurzschwauzig wirkende Störart des unteren und



Artbeschreibungen

Fundpunkte mit Quellenangaben



- Meldung: Ref.-ID 245526
- Quelle: Ref.-ID 88

Transparenz und Qualitätskontrolle



Startseite Artensuche Funde Statistiken

Zu überprüfende Funde

Ersteller	Spezies name	E-Mail	Referenz	Erfassungsdatum	Record id	Veröffentlicht	Überprüfen
hbrunken	*Mola mola*	Helko.Brunken@hsbremen.de	(Mortz, Augustin, Winkler, & Pagel, 2017) (Ref.: 88)	10.01.2020	245526	true	<input type="checkbox"/>

Meldung: Ref.-ID 245526
 Quelle: Ref.-ID 88

Startseite Artensuche Funde Statistiken

Publikationsverwaltung

[BibTex Importieren](#) [Hinzufügen](#)

Referenz-ID - Referenz -

99	Urel, A. (2020, Januar 7). Wie kommt der Mondfisch in die Ostsee? Schwedner Volkszeitung (Online-Version). S. 1. Abgerufen von https://www.svz.de/regional/mecklenburg-vorpommern/wie-kommt-der-mondfisch-in-die-ostsee-id28508327.html	Editieren	Löschen
88	Mortz, T., Augustin, C. B., Winkler, H. M., & Pagel, H.-J. (2017). Records of the Ocean Sunfish (Mola mola, Tetraodontiformes) in the German Baltic Sea. <i>Substrata of Fish Ecology</i> , 17, 46–61.	Editieren	Löschen
87	Neresheimer, E., & Rüttner, F. (1989). Der Einfluß der Abwässer des Magnesitwerkes in Radonitzsch auf den Chemismus, die Biologie und die Fischerei	Editieren	Löschen

Datenquellen, Rechtevergabe und -verwaltung



Eingabe durch
autorisierte
Nutzer
PC oder App

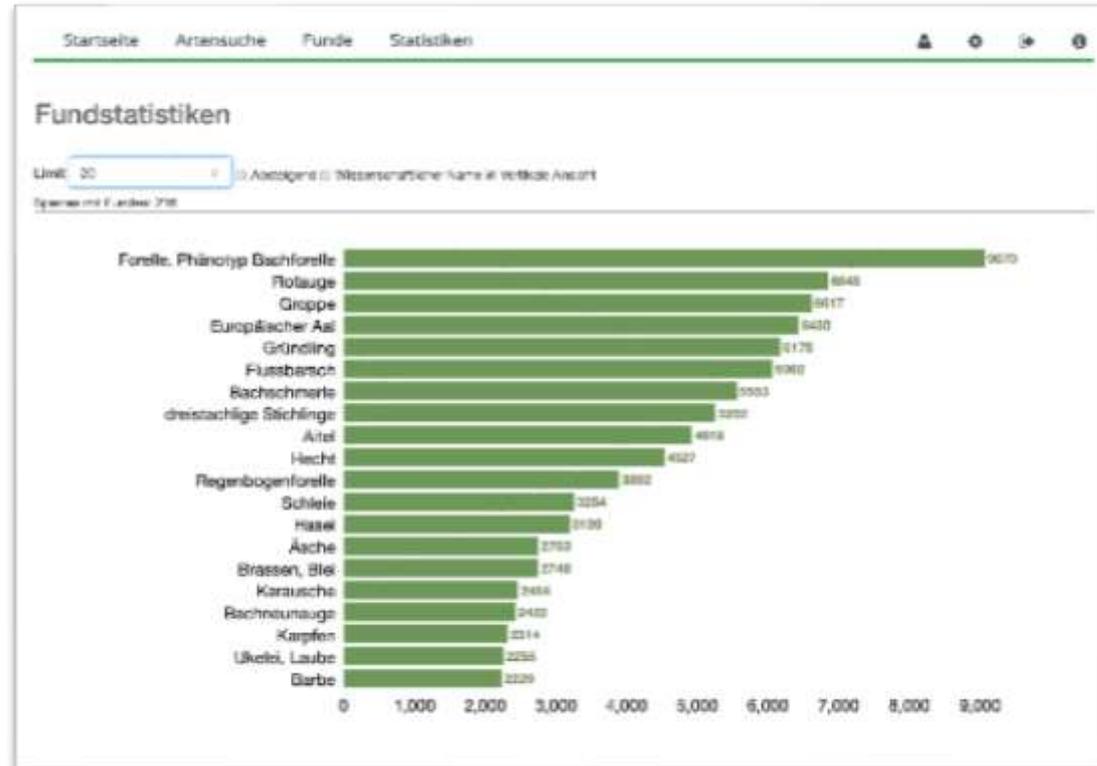
Eingabe durch
Redaktion

Import aus
anderen
Datenbanken

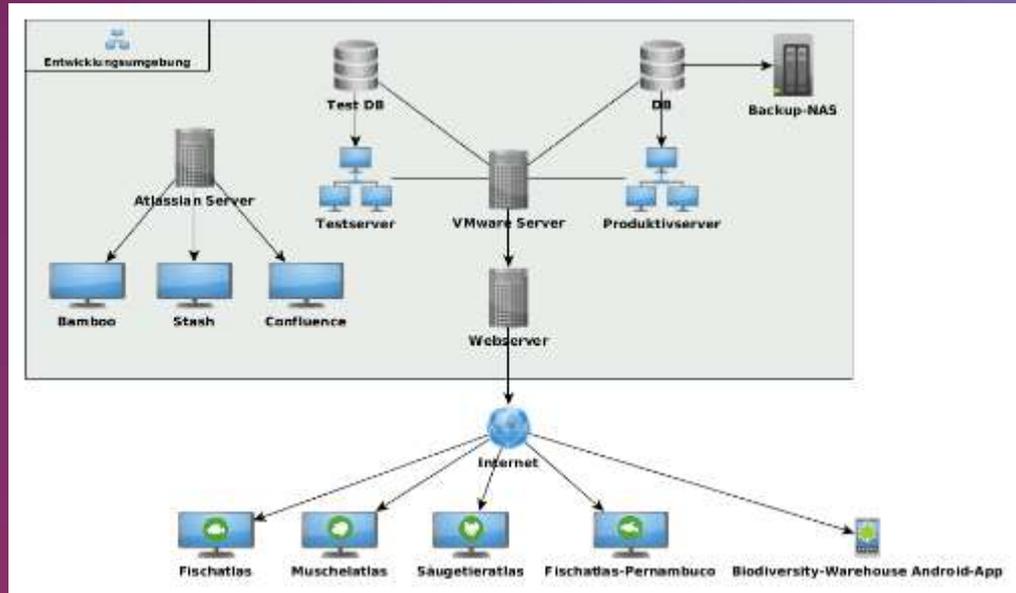
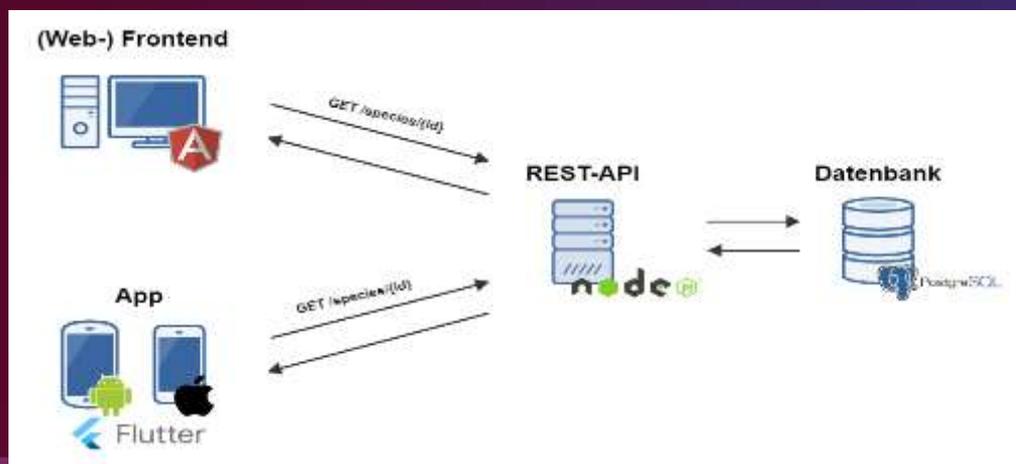
Datenbank



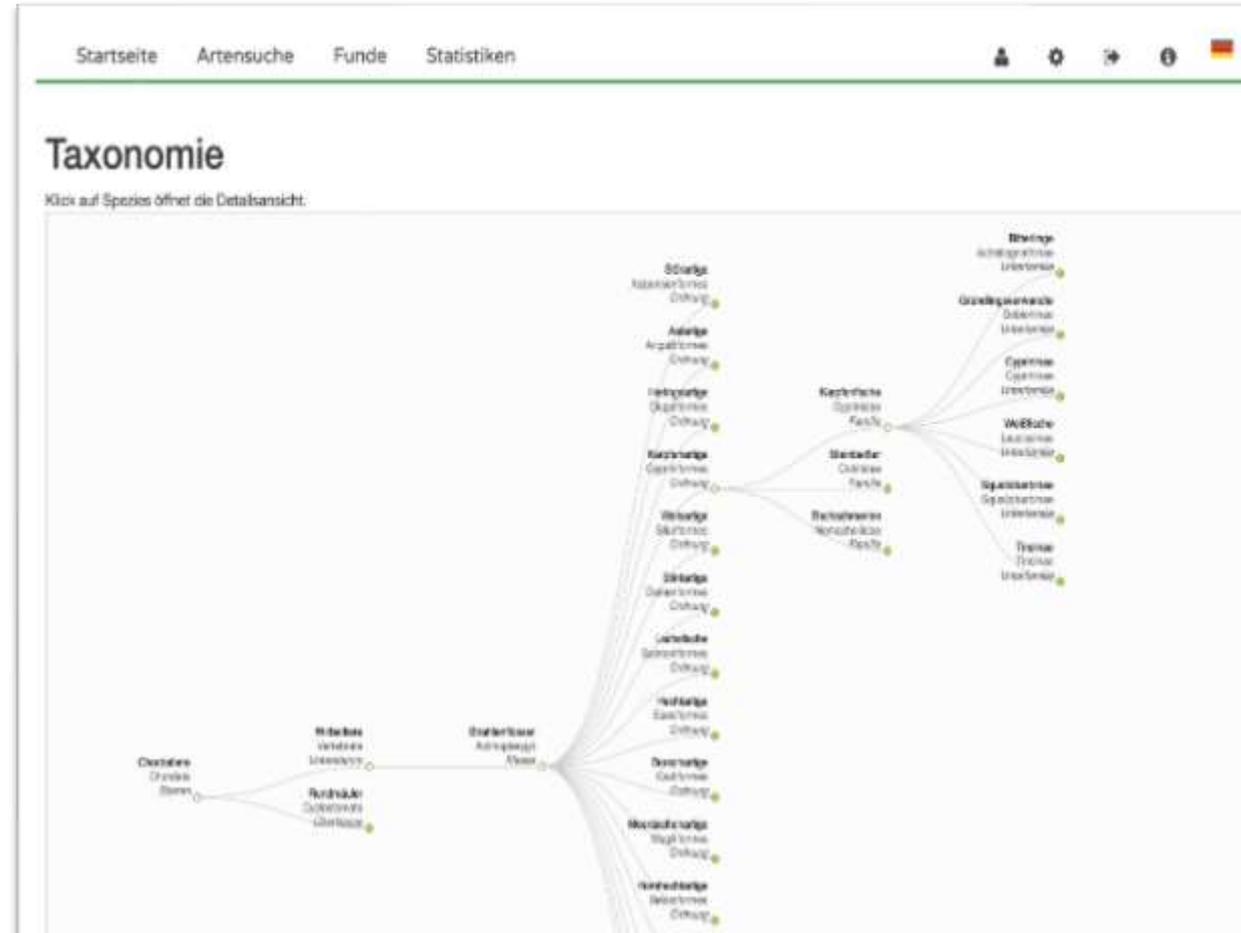
- System basiert auf faunistischen Kartierungserfahrungen
- BDW als Basis, mehrsprachig
- Komplex aber nutzerfreundlich
- Großer Datensatz vorhanden
 - **216 Arten** (mit Funden)
 - **119.400 Fundpunkte**
- International
 - Deutschland-Österreich
 - Wattenmeer (NL, D, DK)
- Referenz für Europäische Rote Liste



Weit entwickelte technische Realisierung



- Entwicklung weitgehend abgeschlossen
- Restarbeiten
 - *Debugging*
 - Design und Layout (Detailfragen)
 - Taxonomie-Manager
 - Rote-Liste-Manager
 - Verbesserung der (automatisierten) Exportfunktionen
 - Automatisierter Import größerer Datenmengen
- Inhaltliche Überarbeitung (Artbeschreibungen)



Die entscheidenden Fragen für die Zukunft

- Partnersuche (fachlich)
z.B. Angeln, Tauchen, Naturschutz
- Zusammenarbeit mit den Bundesländern!!!
- IT-Technische Betreuung

Vielen Dank

für die Aufmerksamkeit und für
die Einladung zum Workshop!



www.fischfauna-online.de

www.ichthyologie.de